



Bischöfliches Ordinariat

Stabsstelle Fundraising
Eugen-Bolz-Platz 1
72108 Rottenburg am Neckar
Telefon: 07472 169-448
Telefax: 07472 169-759
E-Mail: fundraising@bo.drs.de

www.kirche-engagiert-sich.de

Prälat Dr. Klaus Krämer
Ständiger Vertreter des
Diözesanadministrators

„Geh’ aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit...“

Liebe Leserin, lieber Leser,



dieses Kirchenlied von Paul Gerhardt fordert uns auf, in die Welt hinauszugehen und dabei das Gute und Schöne zu entdecken. Es gibt uns Kraft und Freude, die uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lassen. Ein Gefühl, das wir mit unseren Stiftungen wieder vielen Menschen bereitet haben. Hier habe ich einige Beispiele für Sie:

„Wieder Farbe und Freude im Leben“

Wie Maria* ihre Lebensfreude wieder bekam, erzählt sie Ihnen am besten selbst: „Alle meine Kinder wohnen weit weg und seit mein Mann vor etlichen Jahren gestorben ist und nahezu jeder meiner Freunde wegzog, war ich alleine und einsam. Doch nun kann ich Menschen treffen, lachen und feiern!“ Maria hat ihr Glück im „Treffpunkt M“ gefunden, der Menschen z. B. Spielenachmittage, Kreativwerkstatt und Tanzveranstaltungen bietet sowie Mittagstisch und Kaffee und Kuchen. „Treffpunkt M“ ist ein Projekt der **Mutter-Teresa-Stiftung** gegen Altersarmut und -einsamkeit.

Er hat ein knallrotes ...

... Gefährt. Die Rede ist von Michael Holl, der mit seinen neuen Ideen am Wallfahrtsort Palmbühl für viele Menschen einen geistlichen Weg in die Zukunft eröffnet. Der Pastoralreferent hat z. B. „AnsprechBar“ ins Leben gerufen – einen kleinen, knallroten Kastenwagen, mit dem er den Menschen Gesprächsangebote anbietet. Mit dabei: Kaffee, Kuchen und vor allem ein offenes Ohr und ein „hörendes Herz“. Die Profilstelle von Michael Holl wird von der **Bischof-Moser-Stiftung** mitfinanziert.





„Ich bin frei“

Endlich frei von seelischen und körperlichen Misshandlungen – viele Jahre litt Amila* unter ihrem gewalttätigen Ehemann, der sie und ihre beiden Kinder eines Tages aus dem Haus warf und die Scheidung einreichte. Doch wie viele Frauen in Indien hatte sie weder das Wissen noch das Geld, um ihre Rechte einzufordern. Dass Amila heute Arbeit hat und mit ihren Kindern ein glückliches Leben führt, hat sie der Organisation HOPE zu verdanken. HOPE setzt sich mit Schulungen und aktiver Hilfe für die Stärkung von Frauen in Indien ein und wird gefördert von der **Stiftung Weltkirche**.

Magda* ist angekommen

Als die gebürtige Albanerin mit 13 Jahren nach Deutschland kam, fühlte sie sich einsam und überfordert. Deutschlernen fiel ihr schwer und als es dann noch familiäre Streitigkeiten gab, verlor das Mädchen jegliche Lebensfreude. Doch zum Glück konnte sie ins Kolleg St. Josef in Ehingen ziehen. Das Leben im Internat, aber auch die Hilfsangebote der Pädagog:innen und die Abendimpulse taten Magda gut. Sie hatte wieder Freude und nach nur zwei Jahren machte sie ihren Realschulabschluss. Das ermöglichte ihr die **Stiftung Marchtaler Internate**, die einen Teil der Internats- und Schulkosten übernahm.



„Auch du wirst es schaffen“

Momente der Freude und der Zuversicht sind für krebskranke Kinder unendlich kostbar – ganz besonders im belastenden Klinikalltag. Gelingen kann das mit „Onko-Land“, einem interaktiven Hörspiel für Kinder von 9 bis 15 Jahren. Es ist speziell auf die Situation im Krankenzimmer zugeschnitten und hilft den Kindern, den Klinikalltag ganz neu, anders und fröhlicher zu erleben. An der Entwicklung waren krebskranke Kinder und Jugendliche beteiligt, die sich in die jungen Patient:innen hineinversetzen und ihnen Mut machen können. Dies ist eines der wertvollen Projekte für schwer kranke Kinder, welches die **Veronika-Stiftung** ermöglicht.



Das Glück liegt am Wegesrand

Unzähligen Menschen in der Gemeinde Berg bei Ravensburg öffnet sie wieder die Herzen: die St. Nepomuk-Figur aus Sandstein, die dank Barbara Fischer grundlegend saniert und für die Nachwelt erhalten wurde. Im Frühjahr wurde die Figur feierlich eingeweiht und gesegnet. Gefördert wurde das wunderbare Projekt von der **Stiftung Wegzeichen**.

Gemeinsam haben wir wieder viel erreicht. Deshalb bitte ich Sie: Unterstützen Sie unsere kirchlichen Stiftungen auch weiterhin – einmalig, dauerhaft oder mit einer Zustiftung. Jede Hilfe ist wertvoll!

Mit großem Dank und freundlichen Grüßen

Prälat Dr. Klaus Krämer
Ständiger Vertreter des Diözesanadministrators



Foto: Eduard Schnell

Vereinfachter Zuwendungsnachweis nach § 50 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 a EStDV

Wenn Sie das Bistum Rottenburg-Stuttgart (Anstalt des öffentlichen Rechts) mit bis zu **300 Euro** im Jahr unterstützt haben, benötigen Sie keine gesonderte Zuwendungsbestätigung von uns. Zur Anerkennung Ihrer Unterstützung als Zuwendung ist ausreichend, wenn Sie die Buchungsbestätigung Ihrer Bank (z. B. Kontoauszug) oder die elektronische Buchungsbestätigung beim Onlinebanking (PC-Ausdruck) mit Ihrer Steuererklärung beim Finanzamt vorlegen. Der **Verwendungszweck** sollte die Angabe „Zuwendung“ oder „Spende“ enthalten. Für Zuwendungen über 300 Euro ist als Nachweis eine von dem Bistum Rottenburg-Stuttgart ausgestellte Zuwendungsbestätigung nach amtlich vorgeschriebenem Muster erforderlich, die wir Ihnen automatisch zusenden.

Das Bistum Rottenburg-Stuttgart ist als inländische juristische Person des öffentlichen Rechts berechtigt, Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Die Zuwendungen werden ausschließlich für kirchliche Zwecke verwendet.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Bistum Rottenburg-Stuttgart
Stabsstelle Fundraising
Eugen-Bolz-Platz 1, 72108 Rottenburg
Telefon 07472 169-535, Fax -759
E-Mail: fundraising@bo.drs.de
Internet: www.kirche-engagiert-sich.de

*Vielen Dank für
Ihre Spende!*

Statt Geschenken und Blumen: Gutes tun!

Das Leben besteht nicht nur aus Glück und Freude, sondern auch aus Trauer und Abschied. Solche Anlässe zu begehen und „Freud und Leid“ mit anderen Menschen zu teilen, ist wichtig.

Wie wäre es, wenn Sie Ihre Gäste bei solchen Anlässen – anstelle von Geschenken oder Blumen – um eine Spende zugunsten unserer Stiftungen bitten? So profitiert die gute Sache von Ihrer Großzügigkeit und Sie zeigen, was Ihnen am Herzen liegt.

Interessiert?

Schreiben Sie unserem Team eine Mail an fundraising@bo.drs.de oder melden Sie sich bei Frau Miriam Schmid unter der Telefonnummer 07472 169-686.

Jede Hilfe ist ein wertvoller Beitrag: direkt für eine der sechs Stiftungen oder für die Stiftungsarbeit generell.



Einfach im frankierten Briefumschlag mit Fenster an die Stabsstelle Fundraising senden!

Bischöfliches Ordinariat

Stabsstelle Fundraising
Eugen-Bolz-Platz 1
72108 Rottenburg am Neckar